

DATUM: Wed, 03 May 2023 18:51:01 +0200
VON: Mark Jäckel <mark.jaechel@gmx.de>
AN: Kanzlei Lehne - Info <info@kanzleilehne.de>
BETREFF: Aw: Jäckel Mark

ANHÄNGE:

- Keine

INHALT:

Sehr geehrte Frau Lehné, das hier ist blander Hohn. Herr Eichberger, derjenige ... der mein Leben komplett aus den Angeln gehoben hat, mein Verständnis für Fairness völlig zu Nichte gemacht hat, mit seiner Naivität der Kindesmutter im Mai eine völlige Absolution gegeben hat und sie in allem Tun und Handeln bestätigt zb dass Stehlen und Lügen gängiges Mittel sind, aber mir nicht eine faire Chance eines klärenden Gespräch in Form einer Mediation einräumte... der Entscheidungsträger über das Schicksal meines Kindes, den ich mit Beweisen "nicht zusammen" sollte, der "nen Besen frisst, wenn die Frau ein Alkoholproblem hat", für den ein zwei Wochen zurückliegender Totalabsturz "ja schon lange her" ist und die Frau "dann aber eine gute Schauspielerin" sein muss "wenn sie wirklich so trinken würde" und etliche betrunkenen Voicemails von Mitte Juli bis Mitte August nicht hören wollte und sich damit selbst rechtfertigt dass es ja "nach wie vor keinerlei Hinweise über das von mir geschilderte Problem" gäbe - wer nicht kontrolliert hat immer das gewünschte Ergebnis - ... dieses paradebeispiel an Behördenversagen wird nach dem gefragt, was er stets verleugnet hat ? das kann doch nicht wahr sein. Ich war bis eben noch zuversichtlich guter Dinge für morgen, aber das hier haut mich echt um. Ich finde keine Worte mehr dafür.

Viele Grüße
Mark Jäckel

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit GMX Mail gesendet.
Am 03.05.23, 17:51 schrieb Kanzlei Lehne - Info <info@kanzleilehne.de>;